

Familie Herrmann,

Dormagen, 17.08.2020

41540 Dormagen, Tannenbuschweg 2 und Sophie-Scholl-Str. 5

An den Landrat,

den Dezernenten für Wohnen, (Tief-) Bau, Umwelt und Gesundheit,

und das Gesundheitsamt

Anfrage zu Maskenpflicht an Schulen, Fehlerquote bei PCR-Tests und u.U. Schulschließungen aufgrund fehlerhafter Testergebnisse

Sehr geehrter Herr Petrauschke,

sehr geehrter Herr Mankowsky,

sehr geehrter Dr. Doerr,

sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind eine Gruppe von Eltern und Großeltern und wenden uns an Sie mit unseren Sorgen und Nöten in diesen schwierigen Zeiten über Herrn Roßdeutscher, der uns persönlich bekannt ist. Uns vereint die Sorge um unsere Kinder und Enkelkinder. Wir sehen in der aktuellen Situation zum Schulbeginn mit der Maskenpflicht in Schulen und der Maskenpflicht im Unterricht ab der 5.Klasse eine Gefahr für die psychische und körperliche Gesundheit unserer Kinder und Enkelkinder. Mit dieser Meinung stehen wir nicht alleine da.

In einen offenen Brief an die NRW-Schulministerin wendet sich die Oberärztin der Kinderambulanz des Gemeinschaftskrankenhauses Herdecke, Dr. med. Karin Michael, gegen die Maskenpflicht für Schüler. Diesen Brief haben mehr als 100 Mediziner, Sozialarbeiter und Lehrer aus ganz Deutschland unterschrieben(vgl. Anlage oder Link¹).

Die Chefin des Ärzteverbandes Marburger Bund und Hygiene-Fachfrau Susanne Johna hat die in NRW verordnete Maskenpflicht im Schulunterricht scharf kritisiert. „Wenn alle auf ihren Plätzen sitzen und Abstand sichergestellt ist, macht das Tragen von Masken während der Unterrichtsstunden überhaupt keinen Sinn und wäre eine überflüssige Behinderung“, sagte sie im Interview mit der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ (NOZ). „Sinnvoll ist die Maske dann, wenn es eng wird, etwa beim Verlassen der Klasse, vor dem Schulkiosk oder auf dem Pausenhof, wenn mehrere Klassen gleichzeitig Pause haben.“²

Wie gewährleisten die Schulen im Rahmen ihrer Fürsorgepflicht für die Kinder, die wir ihnen anvertraut haben, nachfolgend aufgeführte Vorgaben:

Die korrekte Anwendung richtet sich nach den Vorgaben des RKI, der WHO sowie des Bundesamt für Arzneimittel und Medizinprodukte (Bfarm).

Daher gelten folgende Vorgaben:

- **Vor dem Aufsetzen gründlich Hände waschen**
- **beim Aufsetzen nur seitlich berühren**
- **während des Tragens nicht mittig anfassen**
- **Durchfeuchtung kontinuierlich überwachen**
- **Bei Durchfeuchtung sofort abnehmen wegen Keimgefahr**
- **nach dem Tragen luftdicht verschließen und zügig entsorgen/waschen wg Schimmelbildung**
- **nach dem Abnehmen gründlich Hände waschen**

Nähere Erläuterungen finden sich auf der Seite des Bfarm. ³

Es ist seitens der Schule und des einzelnen Lehrers die Einhaltung des o.g. Prozedere sicherzustellen, wobei **Fehler im Prozedere Haftungsansprüche auslösen** können.

Eine Studie der Universität Leipzig, die in diesen Tagen vorgestellt wurde, kommt zu der Aussage, dass zum aktuellen Zeitpunkt Kinder und Jugendliche das Virus Sars-Cov-2 nicht besonders häufig in sich tragen und sich im Vergleich zu Erwachsenen auch seltener damit infizieren.⁴

Eine weitere Studie der Universität Tübingen fand **Kreuzimmunität bei einander ähnlichen Viren**. Als Beta-Coronavirus zeigt SARS-Cov-2 viele strukturelle Gemeinsamkeiten mit anderen Coronaviren dieser Familie. Unser Immunsystem jedenfalls erkennt das "neue" Virus und reagiert rasch mit passenden T-Lymphozyten, wie mittlerweile zahlreiche Studien belegen. Kinder, ständig im Kontakt mit anderen Atemwegsviren, erkranken so gut wie gar nicht und übertragen das Virus auch nicht. Bei **62 Prozent der 6- bis 16-jährigen** wurden sogar neutralisierende Antikörper gefunden.^{5,6}

An dieser Stelle einige Anmerkungen zum PCR-Test, der seit einigen Wochen unser Leben bestimmt und Basis ist für alle Maßnahmen im privaten, beruflichen und schulischen Leben.

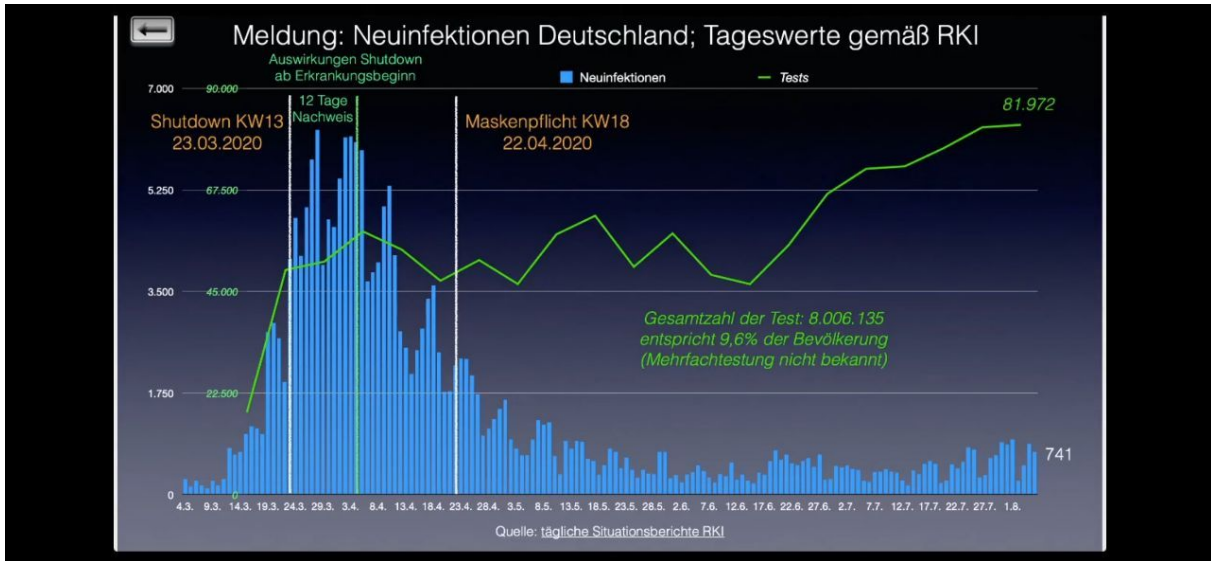
Frau Prof. Dr. Ulrike Kämmerer, Virologin und Immunologin an der Universität Würzburg sagt dazu „Der PCR-Test zeigt nur die Nukleinsäure an, nicht das Virus. Es könnten auch Trümmerteile sein. Dieser Test könnte keine Infektion nachweisen“ (vgl. Screenshot als Anlage.) Der Test kann nicht nachweisen, ob das Virus replikationsfähig ist und den positiv Getesteten krank macht. Der **Test liefert lediglich ein Indiz, dass jemand krank sein könnte**. Erst wenn jemand Krankheitssymptome hat **und** einen **sehr hohen** Nachweis für die Nukleinsäure, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass er das Virus in sich trägt und weitergeben kann.

Im Beipackzettel der PCR-Tests ist nachfolgender Hinweis zu finden: „These assays are not intended for use as an aid in the diagnosis of coronavirus infection“ und „For research use only. Not for diagnostic procedures.“

Beim Testen kommen weitere Unsicherheitsfaktoren dazu. Fehler bei der Entnahme, falsche Lagerung und Transport der Proben spielen eine Rolle. Aber entscheidend für die Aussagekraft einer Probenentnahme ist der Zeitpunkt dieser. Ist die Probeentnahme zu früh und die Inkubationszeit nicht beachtet, hat das Testergebnis keinen Aussagekraft. (Vgl. Erfahrungsbericht einer Familie aus Rommerskirchen in der Anlage). Im Falle der Testungen in Zusammenhang mit dem positiv getesteten Kind an der Gillbachschule in Rommerskirchen ist die Inkubationszeit nicht berücksichtigt worden.

Maskenpflicht, Fehlerquote PCR Tests und Schulschließungen

Die Anzahl der positiv Getesteten korreliert mit der Anzahl der durchgeführten Tests (vgl. Grafik).



In dieser Grafik fehlen die veröffentlichten Daten der 32.KW (Quelle der Daten RKI).

Die Daten der 32.KW sind in der nachfolgenden Tabelle zu finden (Quelle: RKI Lagebericht vom 12.08.2020 ⁷). Die Quote der positiv Getesteten liegt wie in der Vorwoche bei 1,0% bei einer Zunahme der Tests von ca. 100Tsd.

12

COVID-19-Lagebericht vom 12.08.2020

Tabelle 5: Anzahl der SARS-CoV-2-Testungen in Deutschland (Stand 11.08.2020); *KW=Kalenderwoche

KW* 2020	Anzahl Testungen	Positiv getestet	Positivenrate (%)	Anzahl übermittelnde Labore
Bis einschließlich KW10	124.716	3.892	3,1	90
11	127.457	7.582	5,9	114
12	348.619	23.820	6,8	152
13	361.515	31.414	8,7	151
14	408.348	36.885	9,0	154
15	380.197	30.791	8,1	164
16	331.902	22.082	6,7	168
17	363.890	18.083	5,0	178
18	326.788	12.608	3,9	175
19	403.875	10.755	2,7	182
20	432.666	7.233	1,7	183
21	353.467	5.218	1,5	179
22	405.269	4.310	1,1	178
23	340.986	3.208	0,9	176
24	326.645	2.816	0,9	172
25	387.484	5.309	1,4	175
26	467.004	3.674	0,8	180
27	505.518	3.080	0,6	150
28	510.103	2.990	0,6	178
29	538.144	3.483	0,6	175
30	570.681	4.464	0,8	179
31	577.916	5.634	1,0	165
32	672.171	6.909	1,0	139
Summe	9.265.361	252.348		

„Hersteller geben oft eine nahezu 100-prozentige Sensitivität und Spezifität für PCR-Tests an. Diese guten Werte gelten zunächst aber nur unter Laborbedingungen. Sie dürften in der Praxis selten erreicht werden, schon weil beim Testen selbst Unsicherheitsfaktoren hinzukommen. So können bei der Entnahme der Proben Fehler passieren oder die Proben falsch transportiert werden. Auch der Zeitpunkt der Probenentnahme spielt eine Rolle dafür, ob überhaupt noch Viren nachweisbar sind. So zeigt eine im Fachmagazin Nature veröffentlichte Studie eines deutschen Forscherteams: Abstrichproben aus dem Rachen enthalten vermehrungsfähige Viren nur bis zum vierten, aus dem Sputum bis zum achten Tag nach Symptombeginn.“⁸

In diesen Testzahlen ist die aktuell massenhafte Erfassung an Grenzübergängen und Flughäfen noch nicht enthalten. Dabei kommt es zu massiven Verzögerungen in der Bearbeitung nicht nur in Bayern. Eine Familie aus Dormagen hat sich aus Frankreich kommend freiwillig am Samstag den 08.08.2020 beim Grenzübertritt testen lassen. Am Freitag als wir miteinander sprachen, hatten sie noch keine Testergebnisse, trotz versuchter Anrufe beim Gesundheitsamt. Sind unsere Behörden nicht in der Lage eine vielleicht sinnvolle Maßnahme zum Schutz der Bevölkerung umzusetzen. Was nutzt ein positives Testergebnis, dass ich nach einer Woche oder mehr noch nicht habe. Glauben Sie wirklich, dass Menschen aus einem Risikogebiet in der vorgeschriebenen Quarantäne von 14 Tagen bleiben. Diese Menschen gehen doch zum Test, um diese 14 Tage zu vermeiden, um lediglich 48 Stunden bis zum versprochenen Testergebnis in Quarantäne bleiben zu müssen.

Das RKI rät eigentlich von Massentestungen wie sie jetzt überall erfolgen ab.

„Von einer ungezielten Testung von **asymptomatischen Personen** wird aufgrund der unklaren Aussagekraft eines negativen Ergebnisses (lediglich Momentaufnahme) in der Regel abgeraten. Ein Anlass zur Testung von prä- bzw. asymptomatischen Personen ist die **Fallfindung unter Individuen, die im Rahmen der epidemiologischen Abklärung als Kontaktperson 1. Grades** eines laborbestätigten Falles eingestuft wurden.“^{9,10}

Die Sensitivität und Spezifität der PCR-Tests werden von Seiten des Herstellers nicht angegeben. Die Sensitivität wurde von Prüflaboren zwischen 0,6% und 1,4% ermittelt.¹¹

Vor dem Hintergrund einer angenommenen falsch positiven Rate von 1,0% liegen die in der 31. und 32. KW positiv Getesteten in der Spanne der Quote der möglichen falsch Positiven. Jens Spahn hat am 20.06.2020 in einer Pressekonferenz dazu Stellung genommen.¹²

<https://www.presse.online/2020/06/20/spahn-durch-zu-viele-tests-mehr-falsch-positive-faelle-als-echte/>

Zum Schluss noch zwei Anmerkungen:

Ein Schulleiter hat schon von seinem Remonstrationsrecht Gebrauch gemacht. (vgl. Anschreiben in der Anlage)

In den USA wird eine Produkthaftungsklage/ class action gegen den PCR-Test vorbereitet.^{13,14}

In dem Newsletter der Rechtsanwaltskanzlei von Dr. Reiner Füllmich werden mögliche Schadenersatzklagen und – ansprüche der Bundesbürger gegenüber dem Staat erläutert aufgrund eines unverhältnismäßig angeordneten Lockdowns.¹⁵

Zusammenfassend aufgrund unserer ausführlichen Erläuterungen kommen wir zu folgenden Aussagen und Fragen:

Unabhängig von den Gesundheitsrisiken, die wir durch die Maskenpflicht sehen und den ausgeführten Problemen in Zusammenhang mit den PCR-Tests, zweifeln wir grundsätzlich an der Verhältnismäßigkeit der Maßnahmen.

Wir haben das Vertrauen in die durchgeführten und verordneten Maßnahmen der Bundes- und Landesregierung verloren. Für uns ist kein strukturiertes Vorgehen aufgrund eines etablierten Expertenteams erkennbar. Man hört hauptsächlich immer nur die gleichen Namen.

- 1. Wie gewährleisten die Schulen im Rahmen ihrer Fürsorgepflicht für die Kinder, die wir ihnen anvertraut haben, die Vorgaben des Bfarm im Umgang mit den Masken?**
- 2. Welchen Rat haben Sie für Eltern, die schon Wochen des stressigen Homeschooling hinter sich haben und nun erneut vor dieser Situation stehen, Schließung der Gillbachschule seit heute (vgl. Anschreiben einer Familie aus Rommerkirchen in der Anlage).**
- 3. Wie können Sie als Kreis mit dem Gesundheitsamt sicherstellen, dass es nicht zu unnötigen Schulschließungen und angeordneten Quarantänen kommt aufgrund von falsch positiven Tests oder zu Tests ohne Berücksichtigung der Inkubationszeit kommt?**

Gemäß der Schlagzeile in dem Artikel von Ruhrkultur 1:

Unsere Kinder sind keine Versuchskaninchen.

Unsere Kinder sind unsere Zukunft.

Wir hoffen, dass Sie wieder Vertrauen aufbauen können.

Aufgrund der gegenwärtig unübersichtlichen Lage an den Schulen im Kreisgebiet erbitten wir uns eine sehr kurzfristige Stellungnahme und Einschätzung Ihrerseits unter Einbeziehung der Öffentlichkeit. Recht herzlichen Dank für Ihr Engagement in dieser Angelegenheit.

Mit freundlichen Grüßen,

Familie Herrmann

und ca. 20 Unterstützer im Kreis Neuss, die auch die Verhältnismäßigkeit der Maßnahmen anzweifeln.

Anlagen:

Offener Brief Frau Dr. Karin Michael an Schulministerin Frau Gebauer

Brief einer Familie aus Rommerskirchen mit Erfahrungen beim CoronaTest

Brief einer Familie aus Rommerskirchen mit Erfahrungen beim Homeschooling

Screenshot Aussagen von Frau Prof. Dr. Kämmerer

Anschreiben eines Schulleiters bzgl. seiner Remonstration

Quellenverzeichnis:

- 1) <https://ruhrkultour.de/kinder-sind-keine-versuchsobjekte/>
- 2) <https://www.news4teachers.de/2020/08/marburger-bund-chefin-masken-im-unterricht-machen-ueberhaupt-keinen-sinn/>
- 3) <https://www.bfarm.de/SharedDocs/Risikoinformationen/Medizinprodukte/DE/schutzmasken.html>
- 4) <https://home.uni-leipzig.de/lifechild/schulerhebung-corona/>
- 5) https://www.meinbezirk.at/niederoesterreich/c-lokales/deutsche-studie-findet-bei-81-prozent-immunitaet-gegen-sars-cov-2-durch-andere-coronaviren_a4172766
- 6) <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/115217/T-Zellen-gegen-saisonale-Coronaviren-erkennen-auch-SARS-CoV-2>
- 7) RKI Lagebericht vom 12.08.2020
- 8) <https://www.quarks.de/gesundheit/medizin/corona-test-wie-funktioniert-der-test/>
- 9) www.rki.de/covid-19-kontaktpersonen
- 10) https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Vorl_Testung_nCoV.html#doc13490982bodyText4
- 11) <https://www.instand-ev.de/System/rv-files/340%20DE%20SARS-CoV-2%20Genom%20April%202020%20200502j.pdf>
- 12) <https://www.presse.online/2020/06/20/spahn-durch-zu-viele-tests-mehr-falsch-positive-faelle-als-echte/>
- 13) <https://www.youtube.com/watch?v=LSgsAdTm9oQ>
- 14) <https://www.youtube.com/watch?v=vgTCsYYBx9A>
- 15) <https://www.fuellmich.com/newsletter/newsletter-30052020/>